

Mobilitätsinformationen

für Mitarbeitende



› Bereitstellen von Informationen

Intranet-Seiten, Rundmails, Schwarzes Brett, Newsletter, telefonische Beratungen,....mit Informationen zu individuellen Fahrplänen, Schnuppertickets OEV-Abos, Velokarten, etc.

Kosten



Arbeitsaufwand



Nutzen für das Unternehmen

Da das Mobilitätsverhalten sehr viel mit Gewohnheit bzw. Bequemlichkeit zu tun hat, sollten v.a. neu eintretende Mitarbeitende auf mögliche Alternativen zum motorisierten Individualverkehr MIV (Auto alleine und Motorrad) hingewiesen werden, um das nachhaltige Verhalten zu stärken

Nutzen für Mitarbeitende

Informationen über Mobilitäts-Alternativen auf einen Blick



René Kaufmann, Leiter Mobilitätsmanagement der Liechtensteinischen Landesverwaltung und Koordinator für Mobilitätsmanagement landesweit: Nur ein gut kombiniertes Paket an Push- und Pull- Massnahmen führt langfristig zum Erfolg. Bei uns haben die monatlichen Mobilitätsboni, finanzielle Beteiligungen an den OEV-Abos wie das wiederkehrende Mobilitätslotto einen tollen Effekt erzielt.

Landesverwaltung Liechtenstein

Implementierung

1. Koordinieren

Absprache mit zuständiger Stelle

2. Recherchieren

Vorhandene Materialien in Standort- und Hauptauspendlergemeinden zusammentragen

3. Verteilen

Informationen bereitstellen und Mitarbeitende informieren

Individuelle

Mobilitätsberatung



› Organisation von individuellen Mobilitätsberatungsangeboten

für Mitarbeitende durch externe Partner (z. B. OEV Betreiber/Verbund/Verkehrsclub, etc.).

Kosten



Arbeitsaufwand



Nutzen für das Unternehmen

Vermeidung MIV - Geringerer Parkplatzdruck, weniger Staukosten und Konflikte mit Anrainern oder der Standortgemeinde; Förderung Veloverkehr, Steigerung der Gesundheit der Mitarbeitenden

Nutzen für Mitarbeitende

Veränderung des Mobilitätsverhaltens durch individuelle Beratung: Detaillierte Tarif- und Streckeninformation, persönliche Fahrplangestaltung, Kosteneinsparung gegenüber Auto



Sandra Lackner, Mobilitätsmanagerin: Beim Autokauf wird man intensiv beraten, beim öffentlichen Verkehr fast nie. Diese Dienstleistung schließt die Lücke gut und effizient.

VKW/AT

Implementierung

1. Abstimmen

Termin intern und extern (OEV-Betreibende, Verkehrsclubs etc.) abstimmen

2. Informieren

Mitarbeitende über Beratungsveranstaltung oder permanentes Beratungsangebot informieren

3. Organisieren

Veranstaltung im Detail organisieren (Ort, kleine Give-Aways etc.)

4. Durchführen

Veranstaltung durchführen und Feedback der Mitarbeitenden einholen

Gipfeli-Frühstück



› Schaffung von Belohnungen

Alle Mitarbeitenden, die mit dem Velo oder anderen nachhaltigen Verkehrsmitteln zur Arbeit kommen, werden an einem bestimmten Tag mit einem Frühstück belohnt (z. B. Kaffee und Gipfeli).

Kosten



Arbeitsaufwand



Nutzen für das Unternehmen

Steigerung der Mobilitätskultur im Unternehmen

Nutzen für Mitarbeitende

Wertschätzung für Mitarbeitende, die schon zu Fuss, Velo, Fahrgemeinschaft oder dem OEV pendeln



Sandra Lackner, Mobilitätsmanagerin: Die Aktivitäten des Unternehmens in Richtung sanfte Mobilität werden bei den Frühstücksterminen für die Dienstnehmer sichtbar und ein reger Erfahrungsaustausch wird möglich.

VKW/AT

Implementierung

1. Abstimmen

Termin intern mit z. B. Geschäftsführung und Personalabteilung abstimmen

2. Einladen

Mitarbeitende zum Frühstück einladen

3. Vorbereiten

Informationsmaterial, Frühstück organisieren, Begrüssung des Geschäftsführenden etc.

4. Durchführen

Durchführung und Bericht an alle Mitarbeitenden

Faltvelo-Aktion



› Anbieten von Testaktionen

Vorstellung von Faltvelos. Im Anschluss: Möglichkeit für interessierte Mitarbeitende, Modelle ein paar Tage zu testen und idealerweise zu vergünstigtem Preis kaufen zu können.

Kosten



Arbeitsaufwand



Nutzen für das Unternehmen

Förderung Veloverkehr und Multimodalität, Vermeidung MIV - Geringerer Parkplatzdruck, weniger Staukosten und Konflikte mit Anrainern oder Standortgemeinde; Steigerung der Gesundheit der Mitarbeitenden

Nutzen für Mitarbeitende

Massgeschneiderte Lösung für Mitarbeitende zur Verknüpfung von OEV und Faltvelo; Überbrückung der Distanz von zu Hause zur nächsten OEV-Haltestelle, bequemer Transport auch in schnellen Zugverbindungen und Bussen;



Daniel Oehry, Mobilitätsmanager: Die gezielte und persönliche Einladung von Mitarbeitenden, bei denen ein Faltvelo Sinn ergibt, hat viele zum Mitmachen motiviert. Bei der Einladung habe ich auch die Fahrzeit mit dem Faltvelo zur nächsten Haltestelle vom Betrieb oder zu Hause angegeben.

Hilti AG/LI

Implementierung

1. Fixieren

Termin intern fixieren, extern mit Velohändler abstimmen

2. Einladen

Einladung an Mitarbeitende zur Testveranstaltung

3. Durchführen

Veranstaltung und Testwoche durchführen

4. Analysieren

Analyse gekaufter Faltvelos

Velowettbewerb



› Motivation durch spielerischen Wettbewerb

Förderung des Veloverkehrs und Steigerung der Gesundheit der Mitarbeitenden sowie Identifikation mit dem Unternehmen durch die Organisation eines Velowettbewerbs bzw. der Teilnahme an regionalen/nationalen Angeboten. z. B. Mit dem Rad zur Arbeit (LI), Bike2Work (CH), etc.

Kosten



Arbeitsaufwand



Nutzen für das Unternehmen

Vermeidung MIV - Geringerer Parkplatzdruck, weniger Staukosten und Konflikte mit Anrainern oder Standortgemeinde; Förderung Veloverkehr, Steigerung der Gesundheit der Mitarbeitenden und der Identifikation mit dem Unternehmen

Nutzen für Mitarbeitende

Wertschätzung durch Preise, Gemeinschaftsgefühl, Steigerung der Gesundheit und Kosteneinsparung gegenüber Auto



Josef Pfefferkorn, Mobilitätsmanager: Der Velowettbewerb ist ein ausgezeichnetes Instrument zur Motivation der Mitarbeitenden, auf gesunde und aktive Mobilität umzusteigen.

Landeskrankenhaus Hohenems/AT

Implementierung

1. Recherchieren

Velowettbewerb auswählen

2. Kontaktieren

Kontakt mit Durchführungsorganisation aufnehmen und Infomaterial anfordern

3. Bewerben

Velowettbewerb im Betrieb bewerben

4. Kombinieren

Ein Velowettbewerb kann sehr gut mit weiteren Aktivitäten wie Mobilitätsfrühstück, Faltrad- oder einer E-Bike Aktion kombiniert werden

Velocheck und -Service



› Anbieten von Velo-Checks

Kostenlose Überprüfung und/oder Reinigung der Velos von Mitarbeitenden, die regelmäßig mit dem Velo zur Arbeit fahren, z. B. durch Arbeitsinitiativen oder durch Velohändler.

Kosten



Arbeitsaufwand



Nutzen für das Unternehmen

Vermeidung MIV - Geringerer Parkplatzdruck, weniger Staukosten und Konflikte mit Anrainern oder der Standortgemeinde; Förderung Veloverkehr, Steigerung Gesundheit der Mitarbeitenden

Nutzen für Mitarbeitende

Service für Velo-Pendelnde; Attraktivitätssteigerung des Veloverkehrs



Carmen Zanghellini-Pfeiffer, EHS Managerin: Der kostenlose Velocheck ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Mit weiteren Aktionen zum Thema Velo unterstützen wir die gesunde und umweltschonende Bewegung unserer Mitarbeitenden.

Merck/Sigma-Aldrich/CH

Implementierung

1. Datieren

Termin intern fixieren, extern mit Velohändler abstimmen

2. Einladen

Einladung an Mitarbeitende zum Velo-Check

3. Durchführen

Velo-Check durchführen

4. Informieren

interne Berichterstattung

Job-Velos



› Finanzielle Unterstützung

Analog zum Dienstwagen stellt der Betrieb den Mitarbeitenden „Dienstvelos“ (Alltagsräder, Pedelects) für dienstliche und private Fahrten zur Verfügung. Mitarbeitende zahlen für die Nutzung eine monatliche Gebühr. Nach vier Jahren kann das Jobrad von den Mitarbeitenden gegen einen symbolischen Franken erworben werden.

Kosten

Arbeitsaufwand



Nutzen für das Unternehmen

Förderung Veloverkehr (u.a. Gesundheitsaspekt, Vermeidung MIV - Geringerer Parkplatzdruck, weniger Staukosten und Konflikte mit Anrainern oder der Standortgemeinde

Nutzen für Mitarbeitende

Wertschätzung und Service für Mitarbeitende, die mit dem Velo kommen, Sensibilisierung potentieller Velofahrender



Robert Hasler, Mobilitätsmanager: Durch die Jobrad-Aktion sind über 120 Mitarbeitende in den Genuss von hochwertigen E-Bikes gekommen. Dadurch konnte die Bereitschaft, auch längere Arbeitswege mit dem Fahrrad zurückzulegen, deutlich gesteigert werden.

Zumtobel/AT

Implementierung

1. Konkretisieren

- Wer bekommt unter welchen Bedingungen ein Jobvelo?
- Finanzierungsmodell
- Klärung von Förderungen und möglichen Zuschüssen
- Ausarbeitung des Leasingvertrags

2. Abklären

- des Vertriebspartners
- Mitarbeiterinformation und Bedarfserhebung

3. Beschaffen

der Jobvelos und Vertragsabschlüsse

4. Evaluieren

der Jobvelo-Nutzung

E-Bike Aktion



› Anbieten von Probier-Aktionen

Testaktionen zum Ausprobieren unterschiedlicher Typen von E-Bikes. Im Anschluss: Möglichkeit für interessierte Mitarbeiter, Modelle zu testen und später - idealerweise zum vergünstigten Preis kaufen zu können.

Kosten



Arbeitsaufwand



Nutzen für das Unternehmen

Förderung Veloverkehr, Vermeidung MIV - Geringerer Parkplatzdruck, weniger Staukosten und Konflikte mit Anrainern oder Standortgemeinde; Förderung Veloverkehr, Steigerung der Gesundheit der Mitarbeitenden

Nutzen für Mitarbeitende

Flexibilität bei geringen Betriebskosten; Kosteneinsparung gegenüber Auto



Ursula Finsterwald, Mobilitätsmanagerin: Mit der E-Bike-Ausstellung und Testaktion konnten wir unsere Mitarbeitenden sensibilisieren und einige motivieren, in Zukunft mit dem E-Bike zur Arbeit zu pendeln.

LGT/LI

Implementierung

1. Datieren

Termin intern fixieren, extern mit Velohändler abstimmen

2. Einladen

Einladung an Mitarbeitende zur Testveranstaltung

3. Durchführen

Veranstaltung und Testwoche durchführen

4. Analysieren

Analyse gekaufter E-Bikes